

## Lektion 1 FREUNDE



### Annie & Boo, Abschnitt 1

Kollege von Boo: Warum riskier' ich jedes Mal Kopf und Kragen für dich?

Boo: Es war echt nicht meine Schuld. Bin ich 'n Hellseher? Nee! He, guck mal, so 'n Seifenblasendingens.

Kollege von Boo: Eine ganze Kindergartengruppe hat dich gesehen. Du musst dich mehr konzentrieren ...  
Hey, hörst du!? Mach deinen Job gefälligt vernünftig, oder du baust Kartenhäuser für immer. Du weißt, was das heißt?

Boo: Ja.

Kollege von Boo: Also lass weiter Glühbirnen durchbrennen und vertausche die Koffer. Es gibt nur die eine Regel, das kann doch nicht so schwer sein. Keiner darf dich sehen!

Boo: Ja, aber ...

Kollege von Boo: Was?

Boo: Fühlst du dich nicht manchmal auch'n bisschen einsam da draußen allein auf dem Bahnsteig? Wenn man so mit gar keinem reden darf?

Kollege von Boo: Du bist so ein Weichei. O.k. Jetzt reiß dich zusammen. Noch mal helfe ich dir nicht.

Boo: Okidoki, alles klar.



### Annie & Boo, Abschnitt 2

Annie: Wer bist du denn?

Boo: Ich, ich darf nicht mit Ihnen sprechen. Oh mein Gott, oh mein Gott, nicht schon wieder, bitte.

Stimme aus dem Telefon: Chaos-Koordinations-Zentrale. Sie werden gleich verbunden. Hallo. Hallo. Hallo.

Boo: Hallo, ich bin Boo.

Annie: Hi Boo. Ich bin Annie. Tolle Schuhe.

Boo: Oh, danke. Das sind meine multifunktionalen schockabsorbierenden Highspeed-Schuhe. Mit super elastischen, faserverstärkten, extraverdingsten... Dingern. Sind magnetisch.

Annie: Wow.

Boo: Brauch ich für meinen Job. Weißt du?

Annie: Was machst'n du?

Boo: Ich? Tja, gute Frage. Ich bin ein Zufall.

Annie: Ja, na klar, ein Zufall. Ein Zufall? Ach komm, ich meine – du willst mir doch nicht erzählen, dass sich irgendwer überlegt: Hey, mal sehen, was passiert, wenn der Typ hier und der Typ da an der Ecke da vorn zusammenstoßen. Und du bist der, der dafür sorgt, dass dann auch alles genauso passiert?

Boo: Hm, sicher!

Annie: Ehrlich? Dann sind Zufälle ja gar keine richtigen Zufälle. Die sind geplant.

Boo: Ah, naja, also ganz so würd' ich das nicht sagen!

Annie: Aber das ist ja genial! Das heißt, du kannst alles so drehen, wie du willst! Du kannst machen, dass Jenny ihre Schlüssel wiederfindet und Nathalie ihre Lieblingshaarspange. Du kannst dafür sorgen, dass ich Pop-Stars kennenlerne und im Lotto gewinne.

Boo: Ja klar! Genau! Null Problemo!

Annie: Ist ja Wahnsinn! Dann könntest Du meiner blöden alten Mathelehrerin die dämliche Perücke vom Kopf rutschen lassen oder dass sich alte Freunde nach langer Zeit wiedersehen. Oder dass ich die Brieftasche von 'nem Millionär finde und dafür 'ne

## TRANSKRIPTIONEN DVD 1

- riesen Belohnung kassiere. Die könnt' ich dann Greenpeace spenden, um Robbenbabys zu retten. Oder ich kauf' mir was Cooles zum Anziehen. Du kannst Menschenleben retten oder schlimme Wirbelstürme verhindern, du kannst das Atomkraft-Problem lösen und dafür sorgen, dass Leute sich verlieben.
- Boo: Ja, ich hab' alles im Griff!
- Annie: Cool. Boo? Was machst'n du da?
- Boo: Gar nix! Ich mach nur meinen Job! Bin – äh – gleich wieder da.
- ...
- Annie: Ach, da bist du. Ähm, hast du eigentlich auch Superkräfte?
- Boo: Superkräfte?
- Annie: Superkräfte! So was wie in die Zukunft sehen können oder äh...
- Boo: Ah, Superkräfte! Ja klar, Telepathie ... und äh, kinetische Kräfte, Sachen bewegen.
- Annie: Lass die Bank schweben! Los! Zeig, was du drauf hast. Nur ganz kurz, bitte.
- Boo: Nur in einem echten Notfall. Wir müssen einen ganzen Haufen wahnsinnig strenger Regeln einhalten. Und ...
- Annie: Wir? Sind da noch mehr so wie du?
- Boo: Millionen. Die Welt ist voll von Zufällen. Und immer sind wir da, wo man uns am wenigsten erwartet. Allein hier im Bahnhof arbeitet 'ne ganze Abteilung von uns. Und natürlich bin ich hier der Chef, was die Planung und Erhaltung des natürlichen Chaos-Pegels angeht. Das beinhaltet: Glühbirnen, die durchbrennen, Zugverspätungen, vertauschte Koffer, Besen, die Leuten vor die Füße fallen.
- Annie: Besen? Damit arme kleine Mädchen wie ich auf die Schnauze fallen und ihren Zug verpassen?



### Annie & Boo, Abschnitt 3

- Annie: Was hast du dir dabei gedacht?
- Boo: Äh, erinnerst Du dich zufällig an meine .... in-die-Zukunft-seh-Superkraft?
- Annie: Mhm.
- Boo: Ähm, es wird nämlich bald regnen. Und du wärst in den Zug gestiegen und du wärst ausgerutscht auf einer Stufe beim Aussteigen und hättest dir was gebrochen ... ein Bein.
- Annie: Das kannst du voraussehen?
- Boo: Ah, Kinderspiel.
- Annie: Wann fängts denn an zu regnen?
- Boo: Bald.
- Annie: Ok. Und wann genau?
- Boo: 23.35 Uhr. Ich muss weg –
- Annie: Was?
- Boo: Ja, äh, ich muss mal eben telefonieren, ich hab' grade eine telepathisch Nachricht gekriegt. Bin gleich wieder da!  
(flüstert ins Telefon): Hör mal, Jungs, ich hab hier 'n Riesenproblem. Ok, danke.
- Annie: Wenn du dich telepathisch verständigen kannst, wieso brauchst du dann ein Telefon?
- Boo: Ähm, gute Frage. Also das ist, ... na du weißt schon.
- Annie: Boo, ich merke das sofort, wenn mich jemand anlügt.
- Boo: Annie, warte! Annie, ich geb' zu, das mit den telepathischen Nachrichten war nicht so ganz wahr, ...
- Annie: Moment mal! Dann ist wohl alles, was du mir erzählt hast, nicht so ganz wahr. Von wegen Hellsehen. Schon kapiert! Das war doch alles nur 'ne blöde Anmache, angefangen mit dem Besen.
- Boo: Aber, aber das war doch nur Zufall.